

M a c h r i c h t

a n d i e L e s e r

der von Kleinmayrischen Raibacher Zeitung.

Schon neigt sich das gegenwärtige Jahr, und sieht im Begriffe sich in die unabsehbaren Tiefen der Ewigkeit zu verlieren. Alle Vorfälle von Wichtigkeit, — sie mögen sich im Inn — oder Auslande diese zwölf Monate hindurch auf unserm Erdballe ergeben haben, — hab' ich Ihnen, verehrungsverthe Leser meiner Zeitungsblätter, treulich mitgetheilt, und Sie waren großmüthig genug solche jederzeit gütig aufzunehmen. Bey diesem Gedanke fühle ich so ganz die heilige Pflicht, die Sie mir dadurch aufgelegt haben, Ihnen den wärmsten Dank für Ihre gütewolle Aufnahme, wie hier öffentlich abzusatten, sich Ihrem fernern Wohlwollen zu empfehlen, und Ihnen den Entwurf meiner künftigen Zeitungsblätter, die eine neue Zugabe erhalten, vorzulegen.

„Der Menschen, Länder, Städte, und Saaten verschlingende Krieg hat zum Vergnügen der Menschenfreunde ausgedonnert, der über 300,000 und mehr Leichen, über unzählige in Schutt gestürzte Manern wandelnde Würgengel hat sein Schwert in die Scheide gesteckt, ist von unsern Fluren abgetreten, und hat sie dem lange davon verschonten Engel des hohen Friedens auf ewige Zeiten eingeräumt. Es wird folglich den Zeitungsblättern an Stoff fehlen.„ — Nein! denn ich kann mich ummöglich überreden, daß Patrioten, und Menschenfreunden Nachrichten von Länderverheerungen, Bestenzerfibrungen, Strömen vergossenen Menschenblutes, und andern Verwüstungen der Kriegesflamme behagen können, um so mehr, da an die Stelle dieser blutigen Menizkeiten die angenehmsten Früchte des Friedens treten, welche diesen, — sey es mir erlaubt zur Ehre der Menschheit zu sagen, — glücklichen Mangel an Stoff reichlich ersetzen.

Nun die Einrichtung meiner künftigen Zeitungsblätter? — Diese werden mit Anfang des nächstkommenden Jahrs aus 3 Hauptrubriken bestehen. I. Innländische Nachrichten. Hier werden alle Vorfälle, sie mögen sich auf das Politische, Justiz, Geistliche, Militär, Litterarische, Oekonomische, oder Handlungs Fach beziehen, nicht nur aus Krain, und dem österrichischen Litterali, sondern auch aus allen k. k. Erbländern geliefert. II. Ausländische Nachrichten. Hier erhalten Sie, meine Leser, im Auszuge alle
wichtig.

wichtigen Ereignissen, die bei fremden Nationen vorkommen. III. wird unter der Aufschrift: Stuttgard, die ihrer besonders königlichen Schreibart, und wichtiger Anmerkungen wegen so beliebte Schubarts Chronik den angenehmsten Stoff geben.

Der beigehehende Anhang enthält 1.) die Todtenliste von Laibach. 2) den Preis der Viktualien, und des Getraides. 3.) Verordnungen der hiesigen hohen Landesstelle, Appellationsdekrete, Citationen, Konvokationen, Vizitationen, auch andere was immer Namen haben mögende Verlautbarungen, und Bücher Anzeigen.

Diese Zeitung, die bisher ohne den Anhang nur einen halben Bogen betragen hat, wird künftighin einen ganzen Bogen stark werden, und so dann sammt ihrem Anhange 1 ein halb, öfters auch 2 ganze Bögen liefern. Sie erscheint im grossen Quart wöchentlich zweimal, Dienstags nämlich, und Freytags Nachmittag.

Hier in Laibach kostet diese Zeitung auf Pränumeration jährlich 5 fl. halbjährig also 2 $\frac{1}{2}$ fl. Kaisergeld. Die auswärtigen Herren Abnehmer hingegen, die sich der jederzeit richtigen Überkommung dieser Blätter wegen entweder durch die Ihnen nächstgelegenen Postämter, oder unmittelbar an das k. k. Oberpostamt in Laibach künftighin zu verwenden haben, zahlen um 2 fl. mehr, und folglich jährlich 7 fl. halbjährig 3 $\frac{1}{2}$ fl.

Unter einem werden diejenigen Herren Abnehmer, die mit der Zahlung für die bereits erhaltenen Zeitungen im Rückstande sind, um den gütigen Nachtrag höflich gebetten.

Laibach den 13. Dezember 1791.

Ignaz Aloys edler v. Kleinmayer.